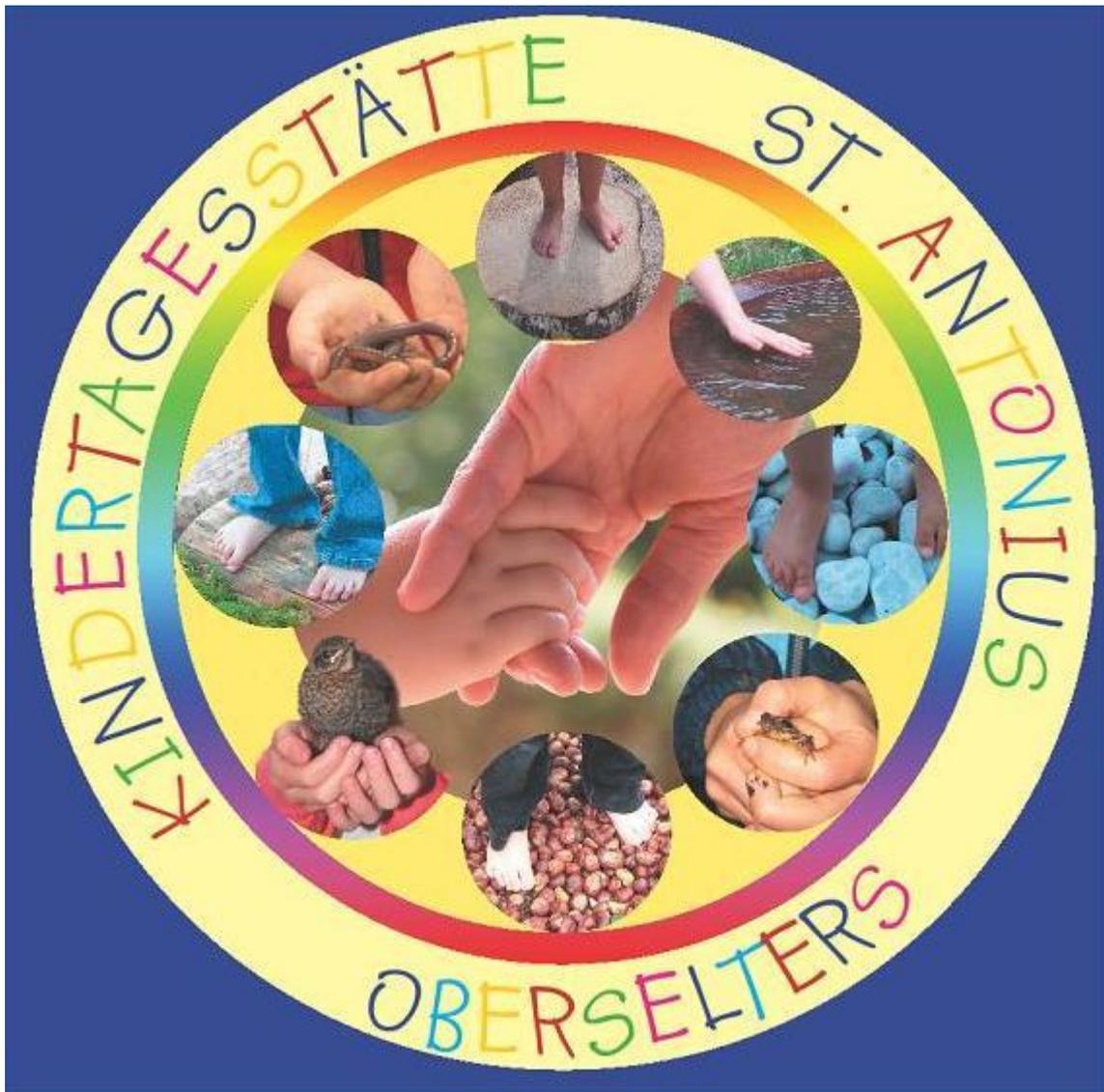


# Kitazeitung

Ausgabe: August 2025



Liebe Eltern,

ein neues Kindergartenjahr beginnt –  
Wir möchten Sie alle recht Herzlich willkommen heißen und freuen uns mit  
Ihnen auf ein neues, erlebnisreiches Kita-Jahr.

Das Team unserer Kindertagesstätte hat in der Urlaubs- und Sommerzeit neue  
Energie getankt und startet mit Elan, vielen neuen Ideen und neuen  
Praktikanten und päd. Fachkräften in das vor uns liegende Jahr.

Die ersten Wochen nach den Sommerferien ist für alle immer eine Zeit der  
Neuorientierung, verbunden mit einem neuen Tagesrhythmus, in dem die  
Stunden in unserer Kindertagesstätte einen großen Teil des Tages einnehmen.  
Unseren neuen Kindern wünschen wir einen guten Start, damit sie langsam aber  
stetig das Umfeld unserer Kindertagesstätte mit Freude erkunden.

Wir freuen uns auf eine gemeinsam schöne Zeit und wünschen euch Kindern  
und den Eltern eine frohes, erlebnisreiches Kindergartenjahr 2025/26

Seien Sie alle herzlichst begrüßt

Nicole Weniger-Sawetzki  
und Mitarbeiterinnen

**„Tschüss sagen wir unseren Elefantenkindern“**

Im Juli 2025 haben wir

19 Elefantenvorschulkinder verabschiedet.

Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg,

alles Gute und Gottes Segen!

# Alles hat seine Zeit

Liebe Eltern,

nach fast vierundzwanzig Jahren als Erzieherin, davon fast sechs Jahre in Oberselters, werde ich die Kita St. Antonius im Herbst dieses Jahres mit Eintritt in das Rentendasein verlassen. Es waren schöne, erfahrungsreiche und intensive Jahre. Ich durfte viele Kinder ein Stück ihres Lebensweges begleiten.

## Alles hat seine Zeit

Ich bin dankbar für die zahlreichen Erlebnisse mit Ihren Kindern: Für das gemeinsame Lachen, Spielen, Reden, Singen, Beten, Philosophieren, Theologisieren, Experimentieren, Diskutieren, Streiten, Versöhnen, Feiern und noch vieles mehr. Manches werde ich für immer in meinem Herzen behalten.

## Alles hat seine Zeit

Ich möchte Ihnen, liebe Eltern, für das entgegengebrachte Vertrauen danken, für viele gute Gespräche und eine erfolgreiche Zusammenarbeit, wenn es darum ging, entscheidende Dinge auf den Weg zu bringen, wie z. B. Organisation von Festen und Aktionen in der Kita. Sie haben mich und meine Arbeit immer wertgeschätzt.

## Alles hat seine Zeit

Ich danke auch besonders meinen Kolleginnen. Wir haben gemeinsam Höhen und Tiefen gemeistert, mussten immer wieder Neuerungen umsetzen, erlebten Erziehung im Wandel, blieben offen für Neues und nahmen Herausforderungen an, die uns manchmal fast unmöglich erschienen. Die kollegiale Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen haben entscheidend dazu beigetragen, dass ich mich in der Kita St. Antonius immer wohlfühlt habe.

All das hat mich geprägt und ich bin dankbar für jede Erfahrung und das tolle Miteinander. Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und meinen Kolleginnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Martina Weckler



Bereits im Juli verabschiedeten wir Nele Arthen und Anna Bitterer. Beide möchten sich beruflich weiter entwickeln. Wir wünschen auch ihnen alles Gute auf ihrem beruflichen Lebensweg.

## Ein Herzliches Willkommen

an unsere „Neuen Kinder“.

Wir begrüßen ab August, über das Jahr hinweg verteilt, 9 Neuankömmlinge mit Ihren Eltern und freuen uns auf eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit.



# Vorstellung neuer Mitarbeiterin und Praktikantinnen

## 🌊 Vorstellungsbrief – Jessica Renpening 🌊

👋 Hallo liebe Eltern der Kita St. Antonius,

Mein Name ist Jessica Renpening, ich bin 22 Jahre alt und wohne im schönen Oberbrechen. Ab dem 15.

September darf ich Teil eures Teams in der Kita St. Antonius in Oberselters sein – worauf ich mich schon sehr freue!



🎓 Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich frisch abgeschlossen – mein Anerkennungsjahr durfte ich mit viel Freude in der Krippe der Kita St. Josef in Eisenbach absolvieren. Dort konnte ich bereits viele wertvolle Erfahrungen sammeln, besonders in der liebevollen Betreuung der Kleinsten.

🎨 Kreativität liegt mir sehr am Herzen – in meiner Freizeit male und zeichne ich leidenschaftlich gern, gestalte mit unterschiedlichen Materialien und spiele Gitarre sowie Klavier. Diese Interessen bringe ich gern in den Kita-Alltag mit ein, um mit den Kindern kreativ, musikalisch und fantasievoll unterwegs zu sein.

🌱 Was mir wichtig ist:

Ich möchte jedem Kind mit Offenheit, Geduld und Herzlichkeit begegnen. Jedes Kind ist einzigartig – und ich freue mich darauf, gemeinsam mit ihnen ihre kleinen und großen Schritte zu begleiten, sie zu fördern und ein sicherer Hafen im Alltag zu sein.

🤝 Ich freue mich außerdem auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern – auf einen offenen, ehrlichen Austausch und ein vertrauensvolles Miteinander.

Herzliche Grüße  
Jessica Renpening

## Steckbrief

Name: Alessa Bajorat

Alter: 18 Jahre

Hobbys: Ich verbringe gerne Zeit mit Lesen und meinen Freunden.

Berufswunsch: /



Mein Name ist Alessa Bajorat, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Aumenau.

- ~ Ich habe die Peter-Paul-Cahensly Schule in Limburg mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung besucht.
- ~ Im Rahmen meiner Fachhochschulreife absolviere ich nun ein einjähriges Praktikum in der Kindertagesstätte St. Antonius, das zum 31.07.2026 endet.
- ~ Ich bin täglich in der Kita und unterstütze die Wolkengruppe.

Ich freue mich darauf, viele wertvolle Erfahrungen mit den Kindern und dem Team zu sammeln.

# Amelie



# Thieme



---

Mein Praktikum wollte ich im Kindergarten Oberselters absolvieren, da ich nur sehr viel Gutes erfahren habe und auch teils durch mein Bruder mit erlebt habe. Der Kindergarten geht sehr gut im pädagogischen Sinne auf die Kinder ein, dazu kommt mir gefällt auch die Einrichtung im Äußerlichen wie im Innerlichem. Deshalb möchte ich mein Praktikum in Oberselters machen und die Kinder gerne bei Aktivitäten begleiten

---

## BESUCHTE SCHULEN

---

**REGENBOGENSCHULE ERBACH**      *2015-2019*  
Grundschule

**TAUNUSSCHULE BAD CAMBERG**      *2019-2025*  
Realschule

## HOBBYS

---

- LESEN
- TANZEN
- MALEN (AUSMALBILDER)
- SCHREIBEN

## ZUKUNFTSPLÄNE

---

**FACHABITUR AN DER ARS LIMBURG**  
Fachabitur im Bereich der sozialen Arbeit

**STUDIUM SOZIALE ARBEIT**

**SOZIALARBEITERIN IM JUGENDAMT**



## Gruppeneinteilung der Fachkräfte für das Kita-Jahr 2025/26.

Nicole Weniger-Sawetzki: Leitung und Springer

### ***Regenbogengruppe:***

Miriam Stillger stellvertretende Leitung  
Jessica Renpening NEU ab 15.09.25  
Svea Wegener  
Isabell Rath  
Gabriele Urban 2 Tage in der Woche - Do und Fr  
Julia Marek 3 Tage in der Woche bis 30.09.25  
Nicola Ludwig FSJ'lerin bis 30.09.25  
Amelie Thieme Praktikantin 3 Tage in der Woche

### ***Sonnenstrahlengruppe:***

Janet Johnson  
Indira Lauterbach  
Marita Kretzer  
Brigitte Ohde-Seidel 3 Tage in der Woche  
Beate Schönherr 2 Tage in der Woche – Di und Do  
(Martina Weckler noch bis zum 30.09.2025)  
Julia Marek 3 Tage in der Woche ab 01.10.25

### ***Wolkengruppe:***

Elena Brandenburger  
Nicole Murray  
Lea Sawetzki 3 Tage in der Woche – Mi bis Fr  
Antonia Weier 2 Tage in der Woche – Mo und Di  
Alessa Bajorat Praktikantin 5 Tage in der Woche

***Vertretung:*** Jutta Koslowski und Annette Weniger

# Rückblicke auf das Kita-Jahr 2024/25

## Rückblick auf die vielfältigen Projektwochen

Das vergangene Kindergartenjahr war für die Kinder der Kindertagesstätte St. Antonius wieder einmal voller spannender und lehrreicher Projektwochen. Insgesamt vier Mal tauchten die Kinder in unterschiedliche Themenwelten ein und konnten dabei spielerisch, kreativ und gemeinschaftlich lernen.

Die erste Projektwoche fand im Oktober statt und stand ganz im Zeichen der Bewegung. Die Kinder hatten die Möglichkeit, verschiedene Bewegungsangebote auszuprobieren, Spiele zu spielen und ihre motorischen Fähigkeiten zu stärken. Es war eine fröhliche Woche voller Energie und Spaß, bei der die Kinder viel Neues über ihren Körper und die Bedeutung von Bewegung lernten.

Anfang Dezember stand die zweite Projektwoche ganz im Zeichen des Advents und Nikolaus. Die Kinder beschäftigten sich mit den festlichen Bräuchen, gestalteten Fensterbilder und kleine Nikolausgeschenke. Gemeinsam wurde die Geschichte des Nikolaus erzählt, und die Kinder bereiteten sich auf die festliche Zeit vor. Die Woche war geprägt von vorweihnachtlicher Stimmung und viel Kreativität.

Ende Februar stand die dritte Projektwoche unter dem Motto „Fasching“. Die Kinder konnten sich verkleiden, Masken basteln und an verschiedenen Angeboten teilnehmen. Es wurde ausgelassen gefeiert, und die Kinder hatten die Gelegenheit, ihre Fantasie auszuleben. Die Faschingswoche sorgte für viel Spaß und fröhliche Stimmung im Kindergarten.

Die letzte Projektwoche fand im Mai statt und widmete sich dem Thema „Mutter- und Vatertag“. Die Kinder bereiteten kleine Darbietungen vor, sang Lieder, führten Fingerspiele auf und präsentierten selbst gebastelte Geschenke für die Eltern. Außerdem wurden die während der Woche entstandenen Werke in den Gruppenräumen ausgestellt, um die Eltern zu begeistern. Das Mutter- und Vatertags Café war ein schöner Abschluss, bei dem Familien gemeinsam schöne Stunden verbrachten.

Das vergangene Jahr zeigte wie vielfältig und abwechslungsreich die Projektwochen in unserer Kita sind. Sie fördern nicht nur die Kreativität und das Gemeinschaftsgefühl, sondern vermitteln den Kindern auch wichtige Werte und

Wissen zu verschiedenen Themen. Man darf gespannt sein, welche kreativen Projekte die Kinder in Zukunft noch umsetzen werden!

### **Rückblick auf das Mutter- und Vatertags Café**

Am Ende einer spannenden Projektwoche zum Thema „Familie“, die vom 05.05.2025 bis zum 10.05.2025 ging, luden wir zu einem besonderen Mutter- und Vatertags Café ein. Das Event stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts, den Familien miteinander verbinden.

Die Kinder der Einrichtung hatten im Rahmen der Projektwoche ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Mit viel Freude und Engagement präsentierten sie ein kleines Bühnenprogramm, das aus Liedern und Fingerspielen bestand. Dabei wurden die Darbietungen von Instrumenten begleitet, was die Kreativität und den Einfallsreichtum der Erzieherin und der kleinen Künstler unter Beweis stellte.

Neben den musikalischen Darbietungen konnten die Besucher sich an selbst gebackenem Kuchen erfreuen, der von den Erzieherinnen und Kindern liebevoll zubereitet wurde. Für die Gäste gab es zudem die Möglichkeit, die während der Projektwoche entstandenen Werke in den Gruppenräumen zu bewundern. Diese wurden dort ausgestellt und sorgten für eine schöne Atmosphäre, in der die Kinder ihre Arbeiten stolz präsentieren konnten.

Das Mutter- und Vatertags Café war ein voller Erfolg und bot eine wunderbare Gelegenheit, die Familien der Kinder zu feiern und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig das Thema „Familie“ für die Kinder ist und wie viel Freude es macht, gemeinsam kreativ zu sein und zu feiern.

Die Kindertagesstätte St. Antonius bedankt sich bei allen Eltern, Kindern und für das zahlreiche Erscheinen und die schöne Atmosphäre.

### **Rückblick auf das Adventsfenster im Kindergarten**

Im Dezember 2024 fand im Kindergarten „St. Antonius“ in Oberselters ein ganz besonderes Highlight der Adventszeit statt: Das erste Mal nahmen wir am Dorfadventskalender teil und gestalteten gemeinsam mit den Familien einen zauberhaften Abend voller Magie und Gemeinschaft.

Am Montag, den 2. Dezember 2024, öffnete sich um 18 Uhr das erste Adventsfenster im Kindergarten. Die Veranstaltung wurde von dem

engagierten KiTa-Team liebevoll vorbereitet und bot den Familien einen festlichen Abend, der die Vorfreude auf Weihnachten noch verstärkte.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war das Schattentheater „Wie Weihnachtelt man?“, dass die Erzieherinnen des Kindergartens eigens für diesen Anlass einstudiert hatten. Mit viel Kreativität und Hingabe wurde die weihnachtliche Geschichte durch beeindruckende Schattenbilder zum Leben erweckt. Die Kinder und Erwachsenen waren gleichermaßen begeistert von der lebendigen Erzählung, die die festliche Stimmung noch intensiver machte.

Neben der Darbietung konnten sich die Gäste mit warmem Kinderpunsch und frisch gebackenen Plätzchen stärken. Bei angenehmer Atmosphäre im Außenbereich des Kindergartens, umgeben von festlich geschmücktem Gelände, wurde die Adventszeit gemeinsam gefeiert.

Der Abend war für alle ein wunderschöner Einstieg in die festliche Jahreszeit, der sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Es war ein gelungener Moment, der die Gemeinschaft stärkte und die Vorfreude auf Weihnachten noch mehr wachsen ließ.

Das Adventsfenster im Jahr 2024 bleibt als ein besonderer und stimmungsvoller Abend in Erinnerung, vor allem, weil es das erste Mal war, dass wir am Dorfadventskalender teilnahmen. Wir freuen uns schon auf die kommenden Jahre, um erneut gemeinsam diese schöne Tradition zu feiern!

### Ein Tag vor der Kamera – Dreh unseres neuen Imagevideos am 24. Mai 2025

#### **Mit Herz, Vorbereitung und ganz viel Teamgeist: So entstand ein Einblick in unseren Alltag**

Am **24. Mai 2025** wurde unsere Einrichtung zum Drehort für ein ganz besonderes Projekt: Gemeinsam mit einem professionellen Filmteam der Agentur **Webfacemedia** nahmen unsere **Erzieherinnen, Kinder und Eltern** am Dreh unseres neuen **Imagevideos** teil. Ziel war es, einen authentischen und lebendigen Einblick in unseren pädagogischen Alltag zu geben – und die Atmosphäre, die unsere Einrichtung so besonders macht, filmisch festzuhalten.

Der Drehtag war das Ergebnis **wochenlanger, sorgfältiger Planung**. Bereits im Vorfeld wurden alle Szenen detailliert vorbereitet. Dazu gehörte nicht nur die inhaltliche Abstimmung mit dem Kamerteam, sondern auch die Erstellung eines genauen Zeitplans: **Wie viel Zeit wird pro Szene benötigt? In welchem Raum wird gedreht? Welche Kinder und welche Erzieherinnen sollen dabei sein?** Am

Drehtag selbst herrschte eine aufgeregte, aber fröhliche Stimmung. Die Kinder zeigten sich neugierig und begeistert. Ob beim Malen, Klettern, Spielen im Garten oder beim gemeinsamen Singen im Morgenkreis: Die Szenen entstanden ganz natürlich aus dem Alltag heraus.

Für besonders viele strahlende Gesichter sorgte die Szene mit unserm **Kita-Hund Lotte**, die natürlich ebenfalls Teil des Drehs war. Lisa bereitete für die Szene einen Parcours vor den die Kinder mit Lotte gegangen sind. Auch unser Aquarium wurde in den Dreh miteinbezogen. Diese Szenen sind ein wunderbares Symbol für das vertrauensvolle und tiergestützte Miteinander in unserer Einrichtung.

Auch einige **Eltern** waren aktiv eingebunden: Sie übernahmen Rollen in nachgestellten **Elterngesprächen**. Diese Szenen sollen im fertigen Video zeigen, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kita für die Entwicklung der Kinder ist, partnerschaftlich, offen und wertschätzend.

Die **Erzieherinnen** agierten mit gewohnter Ruhe, Empathie und Herzlichkeit, sie begleiteten die Kinder durch den Tag, erklärten Abläufe, unterstützten beim Aufbau der Szenen und achteten stets auf das Wohlbefinden der Kinder. Besonders positiv war die Zusammenarbeit mit dem Team von Webfacemedia: Mit viel Geduld, Kreativität und Einfühlungsvermögen gelang es ihnen, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Beteiligten wohlfühlten.

Das Imagevideo wird derzeit in der Produktion bearbeitet. Wir rechnen damit, dass es uns **im Laufe der Sommerferien** zur Verfügung steht. Dann können wir der Öffentlichkeit stolz zeigen, was unseren Alltag ausmacht, vom liebevollen Miteinander bis zur Vielfalt unserer pädagogischen Angebote.

**Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben:** Den Kindern, die mit Neugier und Freude mitgewirkt haben, den Erzieherinnen, die mit großem Engagement und Flexibilität unterstützt haben, **Lisa und Kita-Hund Lotte** für ihren ruhigen und positiven Einfluss, den **Eltern**, die aktiv am Dreh teilgenommen und Elterngespräche mitgestaltet haben, sowie dem Team von Webfacemedia für die professionelle Umsetzung. Dieser Tag war ein wunderbares Beispiel dafür, wie gut Zusammenarbeit gelingen kann und wie viel Herz in unserer täglichen Arbeit steckt.

## Elternnachmittag

### „Wenn ich groß bin, will ich wieder in den Kindergarten!“

Ganz nach diesem Motto bieten wir ab sofort gruppeninterne Elternnachmittage in der Kindertagesstätte St. Antonius an.

Ziel ist es, den Eltern einen Einblick in unsere Arbeit zu geben. Gemeinsam mit ihren Kindern können sie sich die verschiedenen Räumlichkeiten anschauen und sich fühlen, als wären sie selbst ein Teil des eigentlichen Kindergartenalltags.

Gestartet wurde mit einem Begrüßungskreis, in dem gesungen und einander vorgestellt wurde. Anschließend wurden noch die Regeln, als auch der Abläufe besprochen.

Es gibt insgesamt 4 „Aufenthaltsorte“, in denen sich die Eltern mit ihren Kindern beschäftigen konnten. Es handelte sich um den Gruppenraum, der dazugehörige Nebenraum, der Flur und der Bewegungsraum. Um jeder Familie die Möglichkeit zu geben, in allen Räumen reinschnuppern zu können, wurden sie in insgesamt 4 Gruppen eingeteilt. In einem 15 Minuten Takt wurde jeder Familie ermöglicht, überall zu stöbern, zu spielen und alles auf sich wirken zu lassen. Nach den vorgegebenen 15 Minuten gab es ein Signalton, um die Gruppen rotieren zu lassen.

Anschließend erfolgte eine „Snackzeit“. In dieser Zeit nahmen die Eltern und Kinder eine kleine Mahlzeit zu sich, die sie sich von zu Hause mitgebracht haben. Danach versammelte man sich noch für eine gemeinsame Abschlussrunde. Dort wurde noch ein gemeinsames Spiel gespielt und eine Feedbackrunde angeboten, wo jede Familie noch einmal über ihre Eindrücke berichtete, sowie Pro und Contra Argumente genannt werden konnten.

Dieser Nachmittag wird in der Zeit von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr stattfinden.

Im März gab es bereits einen Probelauf für jede Gruppe. Dieser erhielt positive Resonanzen, sodass wir den Elternnachmittag 1x Mal im Jahr anbieten wollen.

## Projekte am Nachmittag im Kita-Jahr 2025/26

Entspannung mit Brigitte	Lesestündchen mit Oma Inge
<p>Liebe Eltern,            Mein Name ist Brigitte Ohde-Seidel. Ich arbeite selbständig als Kinder- und Jugendcoach, Reflextherapeutin und Entspannungspädagogin. Die meisten kennen mich schon von der wöchentlichen Sportstunde am Donnerstagmorgen. Ich bin Montagmittag im Kindergarten und biete ein Kurs für die Vorschulkinder an.  Thema <b>"Gehirn und Gehirntaining"</b>. Hier steht die Entdeckung des Gehirns im Mittelpunkt. Ihr Kind wird spielerisch lernen, wie das Gehirn funktioniert und wie es dieses aktivieren und trainieren kann, um sein volles Potenzial zu entfalten. Ihr Kind wird in die Gefühlswelt eintauchen und Methoden kennenlernen, um sich schnell in einen besseren Zustand zu bringen, wenn es ihm mal nicht so gut geht. Außerdem wird Ihr Kind kleine Techniken erlernen, um ganz spielerisch seine Konzentration zu verbessern. Diese Stunden sind darauf ausgerichtet, die kognitive Entwicklung Ihres Kindes zu fördern.</p>	<p>Liebe Eltern, Oma Inge kommt auch in diesem Jahr wieder zum Vorlesen in unsere Kita. Sie wird zukünftig mittwochs nachmittags unsere Einrichtung besuchen und liest einer Kleingruppe von 4-6 Kindern ein altersentsprechendes Bilderbuch vor. Entweder findet dies im vorbereiteten Gruppenraum oder aber auf dem wunderbaren Außengelände im Lesepool statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesen bedeutet den Wortschatz erweitern</li> <li>- Vorlesen fordert zum Zuhören auf</li> <li>- Vorlesen fördert die Konzentration</li> <li>- Vorlesen lassen, regt zu einem gemeinsamen Gespräch an</li> </ul> <p>Bilderbücher betrachten und Geschichten hören, bieten somit Rückzugsorte und Entspannungszonen an, welches die Kinder sehr genießen.</p> <p>Mit dabei ist immer ein kleiner Lesekoffer gefüllt mit einem Kuscheltier und natürlich Büchern unter denen die Kinder auswählen dürfen.</p>

<p>Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.</p>	
--	---

<p>Rose, der Wohlfühlmarienkäfer kommt mit Beate zu Besuch</p>	<p>Musik und Gesang mit Gabi</p>
<p>Liebe Eltern,</p> <p>Rose, der kleine Marienkäfer, (Handpuppe), besucht die Kinder mit ihrem Plauderkoffer an manchen Dienstagnachmittagen. Rose hört sich gerne die Herzensangelegenheiten der Kinder an, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie geht es mir heute?</li> <li>- Was macht mich traurig/glücklich?</li> </ul> <p>Begleitet wird die Plauderrunde mit Liedern, Bilderbüchern, Geschichten von Jesus. Beendet wird die Stunde mit einem gemeinsamen erarbeiteten Legebild. Aufbau ist nach der Methode von Franz Kett.</p>	<p>Liebe Eltern,</p> <p>wir bieten ihren Kindern am Freitagnachmittag erweiterte Erfahrungen mit Melodie und Rhythmus an.</p>  <p>Im Vordergrund aller Aktivitäten stehen Spaß und Freude an der Musik. Dieses spielerische heranzuführen an Musizieren, Singen, Bewegung und Tanz, ist für ihre Kinder freiwillig.</p> <p>Ein wichtiger Bestandteil sind die „Orff Instrumente“, die ihre Kinder sofort anregen selbst aktiv werden zu wollen. Es handelt sich um einfache Musikinstrumente, die ohne großen Aufwand spannende Klänge erzeugen, sich einfach spielen lassen und daher sofortige Erfolgserlebnisse bieten.</p>

## Neue pädagogische Begleiterin in der Kita St. Antonius:

### Lotte ist da!

Die Kita St. Antonius freut sich, Kita-Hündin Lotte in unserer Einrichtung zu begrüßen. Lotte ist ein treuer Hund, der von Lisa Rembser, der Besitzerin, liebevoll betreut wird. Lisa und Lotte waren bereits gemeinsam mit den Kindern im Wald unterwegs und haben dort erste Erfahrungen sammeln dürfen. Nun ist Lotte fest im Kita-Alltag integriert und bereichert die pädagogische Arbeit auf besondere Weise.

Ein Highlight ist das Angebot eines Hunde-Führerscheins für die Vorschulkinder. Dabei lernen die Kinder, wie man richtig mit Hunden umgeht, sie führt und respektvoll behandelt. Das fördert nicht nur die Verantwortungsbereitschaft, sondern auch den respektvollen Umgang mit Tieren.

Einmal wöchentlich besucht Lotte die Einrichtung. Sie hat ihr eigenes Begrüßungslied, das die Kinder bei verschiedenen Gelegenheiten singen und so den Kindern den Start in den Tag versüßt. Die Kinder freuen sich sehr über die neue Begleiterin und sind begeistert von den gemeinsamen Aktivitäten.

Die Kita St. Antonius ist überzeugt, dass Lotte noch lange eine wichtige Rolle im Alltag der Kinder spielen wird. Mit ihrer freundlichen Art und den vielfältigen Angeboten trägt sie dazu bei, die pädagogische Arbeit noch abwechslungsreicher und liebevoller zu gestalten.

Die Einrichtung freut sich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse mit Lotte und Lisa!

## Aktuelles

Unser Tagesablauf in der Kindertagesstätte St. Antonius

Morgens um 7 Uhr öffnet eine Erzieherin „die Tore“ für unsere dreigruppige Kita. Der Frühdienst richtet die Gruppenräume und die Küche her: Die Fachkraft stellt die Stühle runter, lüftet die Räume gut durch und bereitet den Frühstückswagen vor.

Die ersten Kinder, die zu dieser Zeit ankommen, werden herzlich begrüßt und dürfen im Gruppenraum, Turnraum oder beim Helfen in den Tag starten.

Ab 8 Uhr werden die Kinder von den Erzieherinnen oder Erziehern in ihre jeweilige Gruppe geholt, um gemeinsam den Tag zu beginnen.

Bis 9:30 Uhr haben alle Kinder Zeit, selbstständig zu frühstücken. Sie entscheiden selbst, wann und mit wem sie essen möchten.

Einmal im Monat (am ersten Dienstag jedes Monats) gibt es ein gemeinsames Frühstück für alle Gruppen. An diesem Tag wird im Flur ein großes und abwechslungsreiches Buffet angeboten. Die Kinder dürfen mitentscheiden, was es zu essen gibt, und helfen auch bei der Vorbereitung mit. Der Spielzeugtag, der sonst immer dienstags ist, entfällt nicht.

Ein Wochenplan, der neben den Gruppenräumen hängt, zeigt die täglichen Angebote. Diese starten nach dem Frühstück. Jedes Kind darf mitmachen.

Ein Beispiel für einen Wochenplantag:

### Montags:

In den Frühlings-, Sommer- und Herbstmonaten geht die ganze Kita in den Wald. Dort begrüßen wir uns auf großen Baumstämmen mit einem Lied. Danach wird gefrühstückt.

Wichtig: Jedes Kind sollte einen feuchten Waschlappen zum Hände- und Mundabwischen mitbringen sowie ein für den Wald geeignetes Frühstück (keine Beeren, Joghurt und alles was Wespen anzieht) und eine Trinkflasche.

Die Kinder dürfen sich nach dem Frühstück draußen frei bewegen. In einem abgegrenzten Bereich mit Flatterband können sie klettern, balancieren,

Naturmaterialien sammeln und kreativ sein. So entdecken sie spielerisch die Natur.

Wichtig für den Waldtag:

Bitte denkt daran, eine Trinkflasche mit Namen mitzugeben. Außerdem brauchen die Kinder wetterfeste Kleidung, feste Schuhe und eine Kopfbedeckung.

**Dienstags** ist „Mitbringtag“

Jedes Kind darf an diesem Tag ein Spielzeug von zu Hause mitbringen und im Morgenkreis vorstellen. Bitte achten Sie darauf, dass es in die Tasche passt und mit Namen versehen ist.

**Bewegung ist wichtig!**

Jeden Dienstag- und Freitagmorgen um 9:00 Uhr gibt es Frühsport. Dazu wird ein bekanntes Lied, z.B. „Der Sportinator“ gespielt. Wer mitmachen möchte, darf sich im Bewegungsraum austoben. Dabei wird der ganze Körper wach und fit. Die Kinder üben Rhythmus, Körpergefühl und Motorik. Sie dürfen auch mitentscheiden, welche Lieder abgespielt werden.

Unser Motto: „Bewegung ist Lernen und Lernen ist Bewegung.“

**Dienstags** ist Zahlenland:

Im Zahlenland lernen die Kinder spielerisch erste mathematische Inhalte mit allen Sinnen kennen. Der Zahlenbegriff wird durch das „Zahlenhaus“, den „Zahlenweg“ und die „Zahlenländer“ aufgebaut.

**Mittwochs** ist Kreativtag:

Da wird gebastelt und gewerkelt. Außerdem findet das Zahlenland für die „Elefantenkinder“ statt.

**Donnerstags** ist Turntag:

Brigitte macht abwechslungsreiches Turnen. Die älteren Kinder (Nilpferde, Elefanten) und die Jüngeren (Eichhörnchen, Ameisen) wechseln sich dabei ab.

Freitag: Um 8:30 Uhr ist Frühsport.

**Freitags:**

Freitags findet neben dem Frühsport um 9.00 Uhr die Vorschule für die einzuschulenden Kinder statt.

### **Morgenkreis:**

Nach den Angeboten gibt es den Morgenkreis. Dort singen wir Begrüßungslieder, sprechen über den Kalender oder aktuelle Themen. Es gibt Fingerspiele und zum Schluss ein kleines Spiel.

### **Freispiel und Gartenzeit:**

Danach geht es in den Garten oder je nach Wetterlage in die Gruppenräume. Jedes Kind entscheidet selbst, wo und mit wem es spielen möchte.

### **Mittagessen:**

Gegessen wird in den Gruppenräumen. Dabei wird miteinander gesprochen, gelacht und auch ein Tischspruch oder Gebet gesprochen. So denken wir auch an Menschen, denen es nicht so gut geht.

### **Zähne putzen & Mittagsruhe:**

Nach dem Essen putzen die Kinder Zähne – begleitet von Erzieherinnen und dem Lied „Zahnbürste tanz in meinem Mund“.

Die Schlafkinder werden fürs Bett fertiggemacht und beim Schlafen begleitet.

### **Nachmittag:**

Während die Kleineren schlafen, spielen die anderen drinnen oder draußen.

Um 15:00 Uhr gibt es einen Nachmittagssnack, danach wieder Freispiel.

### **Abschluss:**

Um 16:30 Uhr schließt die Kita. Wir freuen uns schon auf den nächsten schönen Tag mit Ihren Kindern!

## Gemeinsames Frühstücksbuffet

„Am Tisch sind wir alle gleich – vereint durch Hunger und Herz.“

Jeden ersten Dienstag im Monat bieten wir ein großes gemeinsames Frühstücksbuffet an, das ebenfalls unter dem Motto „Gesundes Frühstück“ läuft.

Die Kinder sollen ein Gefühl von Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit und Gruppenverbundenheit erfahren.

Die Kinder haben ein Mitentscheidungsrecht und werden in der vorherigen Woche in den Stuhlkreisen gefragt, was sie denn gerne beim Buffet essen würden. Jede Gruppe sammelt die Vorschläge und notiert sie.

Es wird dann entsprechend eingekauft und am Tag des Frühstücks morgens frisch von zwei Fachkräften vorbereitet.

Mit einem Gebet am Tisch eröffnet dann das leckere Buffet. In Begleitung einer Erzieherin dürfen die Kinder dann in Kleingruppen zum Buffet gehen und sich nehmen, was ihr Herz begehrt.

Aber zweimal im Jahr machen wir auch Ausnahmen, wo die Kinder auch mal ein Süßes-Buffet zu sich nehmen dürfen. An Fasching und an Weihnachten, dürfen die Kinder sich auch Kreppel, Kekse oder was auch immer sie sich dafür ausgesucht haben, schmecken lassen.

## **Bewegung in der Kita**

Unsere Kita, die Kita St. Antonius, ist eine bewegungszertifizierte Einrichtung. Entsprechende Bewegungsangebote werden regelmäßig im Kindergartenalltag integriert und angeboten.

Dienstags und freitags morgens findet der Frühsport statt. Damit wir fit und aktiv in den Tag starten können, finden sich die Kinder aus jeder Gruppe schon früh im Turnraum ein. Dort dürfen sie sich unterschiedliche Bewegungslieder, z.B. „Sportinator“ oder „Twistrockpolka“, wünschen, zu denen wir anschließend gemeinsam tanzen. Damit eine richtige Disco- und Partystimmung aufkommt, wird der Turnraum abgedunkelt und die Discolichter angeschmissen. Dann kann der Frühsport starten! 😊

Donnerstags findet unsere Bewegungsstunde statt, die von Brigitte Ohde-Seidel organisiert und geleitet wird. Im wöchentlichen Wechsel können die Ameisen, Marienkäfer und Eichhörnchen und die Nilpferde und Elefanten an unterschiedlichen Bewegungsparcours, Entspannungsübungen und spannenden Aufbauten teilnehmen und mit Spaß und Freude turnen.

Außerdem werden in regelmäßigen Abständen unabhängig von der Bewegungsstunde und dem Frühsport Bewegungsparcours im Turnraum, aber auch im Flur angeboten, bei denen die Kinder ihre motorischen und kognitiven Fähigkeiten durch Balancieren, Springen und Klettern schulen können.

## Tiergruppen

Liebe Eltern! Das Kindergartenjahr bringt immer wieder Neues, für Eltern, Erzieher und Kinder gleichermaßen!

Wir haben uns entschieden den „Tiergruppen“ wieder mehr Gewicht zu geben.

Je nach Alter sind die Kinder von Anfang an bereits in Gruppen eingeteilt, wobei die Jüngsten die Ameisen sind (2 Jahre), es folgen die Marienkäfer (3 Jahre), die Eichhörnchen (4 Jahre) danach Nilpferde (5 Jahre) und die ältesten Kinder, unsere Elefanten (6 Jahre)!

Für die Einteilung in die jeweilige Gruppe ist der Jahrgang relevant, es werden also immer die Kinder innerhalb eines Kindergartenjahres zusammengefasst, die auch zusammen eingeschult werden. Nach jedem Kindergartenjahr wechselt Ihr Kind die Tiergruppe, aus der „kleinen Ameise“ wird irgendwann ein „starker, großer (Vorschul-)Elefant“!

Beim Turnen haben die Kinder so schon gruppenübergreifende Erfahrung mit „Gleichaltrigen“, dies wollen wir noch vertiefen. Zukünftig findet in

regelmäßigen Abständen die „Tiergruppe“ voraussichtlich parallel zur Vorschule der Elefanten freitags statt. Die Kinder werden an bestimmten Tagen an altersgerechten Angeboten innerhalb eines festen Rahmens, innerhalb ihres „Schuljahrgangs“

wahrnehmen und so gruppenübergreifende Freundschaften von Anfang an zu ermöglichen und das Gemeinschaftsgefühl bis zur „Elefantenvorschule“ frühzeitig zu fördern.

Näheres entnehmen Sie bitte den Wochenplänen!

Alle Kinder unserer Einrichtung befinden sich je nach ihrem Alter in einer Tiergruppe.



Ameisen: 2-jährige Kinder



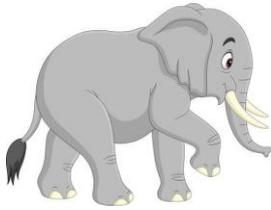
Marienkäfer: 3-jährige Kinder



Eichhörnchen: 4-jährige Kinder



Nilpferde: 5-jährige Kinder



Elefanten: 6-jährige Kinder (Vorschulkinder)

Durch diese Einteilung wird es uns ermöglicht, zielgerechte und altersentsprechende Angebote und Aktivitäten anzubieten und durchzuführen.

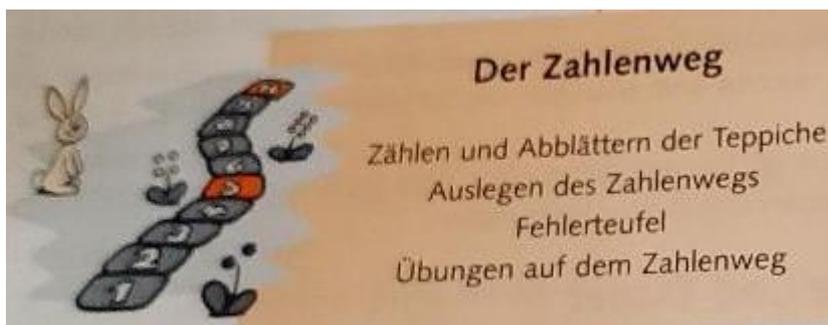
### Das Zahlenland für Nilpferd-Kinder

Nicht nur die Vorschulkinder erfahren bei uns eine intensivere Förderung im Bereich Zahlenraum von 1-10 /-20, auch der voranstehende Jahrgang, unsere Nilpferd-Kinder dürfen das „Zahlenland“ besuchen. **Ab dem neuen Kita-Jahr findet das Zahlenland der Elefanten dienstags und der Nilpferde mittwochs statt. Begleitet werden die Nilpferde von Indira Lauterbach, Vertretung Isabell Rath und die Elefanten von Janet Johnson, Vertretung Elena Brandenburger.**

Das Projekt „Entdeckungen im Zahlenland, von Prof. Preiß ist für die beiden ältesten Jahrgänge in unserer Einrichtung! Es dient der frühen, mathematischen Bildung und verschafft vielschichtige Einblicke in die Welt der Zahlen.

„Wie schwer ist die 5“? „Wieviel ist 4?“ „Wer darf ins Dreierland?“

In lehrreichen Bilderbüchern erfahren wir vieles über die Zahlen, was man mit ihnen verbinden kann, wie man sie sich gut merken kann, wie sie sich zusammensetzen.



Gemeinsam beschreiten wir den „Zahlenteppich“ und lernen die Abfolge der Zahlen, schon bei der

Begrüßung stellen wir fest: auch das Zählen der Kinder kann schon eine Rechenaufgabe beinhalten!



Im Zahlenhaus wohnen die Zahlen, die Helfer richten die Häuser für und mit den Zahlen ein-wobei jedes Kind mal eine Zahl sein darf

oder ein Helfer

...dann kommt der „Fehlerteufel“ und bringt alles durcheinander.

Gut, dass es einen Hausmeister gibt, der alles kontrolliert- in einem Rollenspiel bekommen die Kinder einen engeren Bezug zu den Zahlen.

Zur Vertiefung des erworbenen Wissens gibt es auch ein paar Arbeitsblätter! In den vergangenen Jahren wollten die Kinder diese gerne als „Hausaufgaben“ (wie dann später in der Schule!“ mitnehmen.

Mit viel Freude und Motivation haben die Kinder teilgenommen, ich freue mich schon auf die nächsten „Besucher im Zahlenland“!

Fehlerteufel und Hausmeister bei der Arbeit! Das Zahlenhaus wird eingerichtet!

## Vorschule

Die Vorschule im letzten Kita-Jahr Ihres Kindes ist immer etwas aufregendes, Besonderes und spannendes. Wöchentlich, in der Regel freitags, treffen sich die Elefantenkinder im Mehrzweckraum um ganzheitlich und spielerisch auf die Schule als auch auf das Leben vorbereitet zu werden. Wichtig ist hier zu sagen, dass die Vorschule ergänzend zum Elternhaus und des täglichen Besuches in der Kita gesehen wird. Ein Kind lernt ab dem 1. Lebenstag und dieses Lernen hört nie auf.

In der Elefantenvorschule liegt der Hauptfokus auf der Förderung der sozialen Kompetenzen sowie den emotionalen Fähigkeiten. Durch die ganzheitlichen Angebote, werden zusätzlich die kognitiven Kompetenzen als auch die Grob- und Feinmotorik geschult. Begonnen wird der Vormittag mit einem Begrüßungslied. Die Dauer beläuft sich auf ca. 1 1/2 Stunden, in denen Bewegung und Arbeiten am Tisch im Einklang stehen. In diesem Jahr besuchen ca. 17 Kinder die Vorschule. Ein sehr großer Jahrgang!!!! Um einen guten Start zu ermöglichen, wird die Gruppe in den ersten Einheiten geteilt. Die Einteilung obliegt der Kita und die Eltern werden rechtzeitig darüber informiert. Exkursionen, die Vorschule in der Schule ab Januar, Beteiligungen an internen Veranstaltungen lassen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung wachsen und reifen. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf ein tolles letztes Kita-Jahr in unserer Einrichtung 😊

### **Bedeutung von Sprache und die Umsetzung von KiSS in unserem Kindergarten**

Durch Sprache erhält der Mensch die Möglichkeit sich auszudrücken, sich mit anderen zu verständigen und Beziehungen aufzubauen. Somit spielt Sprache eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung des Kindes. Unsere Kindertagesstätte St. Antonius bietet für alle Kinder im Alter von 4 bis 4 1/2 Jahren das Kindersprachscreening, kurz KiSS, des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration an. Bei KiSS handelt es sich um eine Sprachstandserfassung des Kindes. Es fließen sowohl die Beobachtungen der Kindertageseinrichtung als auch das sprachliche Verhalten des Kindes zu Hause mit ein. In der Kindertageseinrichtung wird KiSS durch eine „KiSS-Erzieherin“ durchgeführt. Bei uns in der Kita St. Antonius sind das Nicole Weniger-Sawetzki, Martina Weckler und Maike Roth. Anhand eines Wimmelbildes, das dem Kind in einer ruhigen Atmosphäre spielerisch gezeigt wird, erfolgt das Screening. Beobachtet werden die sprachlichen Kompetenzen im Bereich Spontansprache, Sprachverstehen, Artikulation, Wortschatz, Grammatik und das Nachsprechen von Sätzen und Kunstwörtern. Die Dauer beträgt ungefähr 20 Minuten. Nach dem Screening wertet die KiSS-Erzieherin die Ergebnisse aus und leitet diese an eine KiSS-Sprachexpertin weiter. Für unsere Kindertageseinrichtung ist die zuständige Sprachexpertin Frau Rembser aus Bad Camberg.

Frau Rembser gibt anhand der Ergebnisse eine Empfehlung ab. Diese kann sein:

- sprachlich unauffällig
- sprachpädagogisch förderbedürftig

- medizinisch abklärungsbedürftig durch den Kinderarzt/-ärztin
- medizinisch abklärungsbedürftig und sprachpädagogisch förderbedürftig

In unserer täglichen Arbeit mit den Kindern setzen wir zudem die alltagsintegrierte Sprachförderung um. Abgekürzt wird diese „DiALoGE“ und heißt:

Dauer: immer und zu jeder Zeit!

Innere Haltung

Alltag

Lernen am Modell

Offen für Interessen

Gelegenheiten schaffen

Elternarbeit

Sprache findet immer und überall statt. Darüber sind wir uns bewusst und über die Relevanz, das Kind in seiner Sprachentwicklung im Alltag zu begleiten. Mit unserem eigenen Sprachverhalten sind wir Vorbilder für Kinder. Wir nehmen Interessen und Bedürfnisse des Kindes wahr und versuchen, Sprachanreize zu schaffen. Mit den Eltern sind wir dabei regelmäßig im Austausch zur täglichen Sprachförderung des Kindes.

## Zahnhygiene

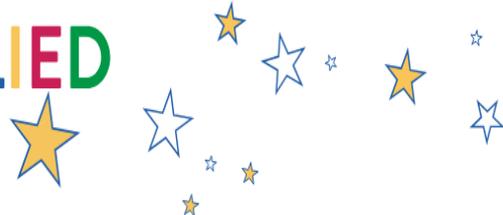
In unserer Kita achten wir besonders auf eine gesunde Zahnhygiene.

Bereits am Morgen ist es uns wichtig, dass die Kinder ein „gesundes“ Frühstück zu sich nehmen. Das bedeutet, dass die Nahrung möglichst zuckerfrei ist. Auch die Kruste am Brot, oder die Schale an Obst und Gemüse darf gerne am Lebensmittel erhalten bleiben☺ Wir nennen den bewussten Blick auf gesundes Frühstück auch „kauaktiver Vormittag“. Nach dem Mittagessen in der Kita dürfen die Kinder mit uns gemeinsam das Zähneputzen üben. Jedes Kind hat eine eigene Zahnbürste mit dem jeweiligen Namen beschriftet. Gemeinsam zum Lied „Zahnputzzauber“ werden nach der K-A-I Systematik die Zähne geputzt. Jedes Kind putzt sich eigenständig seine Zähne, die Erzieherin zeigt während dem Singen des Liedes die richtigen Putzbewegungen an einem großen Gebiss. Die Kinderzahnbürsten werden wöchentlich von uns gereinigt und regelmäßig erneuert. Wir haben eine Kooperation mit dem Zahnarzt in Bad Camberg und es besteht für uns die Möglichkeit einmal im Jahr die Praxis mit den

Vorschulkindern zu besuchen. Die Ärztin besucht uns ebenfalls zweimal pro Kitajahr, um die Kinder spielerisch und bildhaft zur Zahnhygiene zu sensibilisieren.

In diesem Sinne werden die Kinder bei uns täglich mit dem Thema Zahnhygiene vertraut gemacht, was dazu beiträgt, dass das Bewusstsein und der richtige Umgang für gesunde Zähne früh geübt und in als Routine integriert wird.

# ZAHNPUTZ-ZAUBERLIED



## Kinder üben die **KAI**plus Systematik



1.3. Zahn - bürs - te tanz in mei - nem Mund, halt die Zah - ne mir ge - sund:



1. Kauflächen: Hin und her, hin und her, Zäh - ne put - zen mag ich sehr! 4x  
 2. Außenflächen: Rund - her - um, rund - her - um, Zäh - ne put - zen ist ge - sund! 3x  
 3. Innenflächen: Wi - sche aus, wi - sche aus, wisch den gan - zen Schmutz her - aus! 6x

## und Eltern putzen Kinderzähne sauber



4.plus Zu - hau - se ist mei - ne Ma - ma dran, fängt bei mir zu put - zen an,  
 bzw.: Hal - lo Pa - pa, du bist dran, fang bei mir zu put - zen an,



Hin und her, rund - her - um, wi - sche aus, erst jetzt ist all - er Schmutz her - aus!  
 Hin und her, rund - her - um, wi - sche aus, erst jetzt ist all - er Schmutz her - aus!

IRMA Thumeyer • Herausgeberin: www.kai.de • Gestaltung: Anna Thumeyer u. www.mysak.de • Stand 2023

## Unser Bachlauf

Der Bachlauf der Kita ist eines der Highlights im Sommer!

Wenn die Temperaturen steigen, wird der Wasserschlauch ausgerollt und an unseren Bachlauf angeschlossen. Das Wasser bahnt sich seinen Weg durch die Steine, Bäume und Sträucher, bevor es letztlich im Sandkasten ankommt.

Mit Badesachen können die Kinder mit dem Wasser im Sandkasten plantschen und matschen. Viele Kinder mögen auch nur das Gefühl, wenn das Wasser über ihre Füße läuft oder sie mit den Füßen in die Pfützen hüpfen können.

Das macht allen großen Spaß! 😊

Bei besonders warmen Temperaturen ist das Spielen mit der Wassermatschbahn eine willkommene Abkühlung und Aktivität.



## SunPass - Gesunder Sonnenspaß für Kinder

Ein Präventionsprojekt zum Sonnenschutz

Der Initiator dieser Aktion ist die Hessische Krebsgesellschaft e.V.

Die Anzahl der Menschen, die in Deutschland an Hautkrebs erkranken, steigt jährlich kontinuierlich an. Besonders Sonnenbrände und eine hohe UV-Belastung sind verantwortlich für das Risiko einer Hautkrebserkrankung. Die Zahlen geben ein deutliches Signal, dass sich der Schutz gegen diese Risikofaktoren ändern muss. Wir wollen keine Ängste schüren, sondern es geht darum, schon Kindern ein paar wichtige Regeln mit auf den Weg zu geben, um sich erfolgreich zu schützen. Die Regelmäßigkeit und das Selbstverständnis des Eincremens und des Aufenthaltes im Schatten mit entsprechender Schutzkleidung erleichtern die Präventionsarbeit.

Folgendes wird mit den Kindern zur Erklärung in der Kita besprochen:

Wie hoch ist der UV-Index?

Wie ziehe ich mich an?

Wie bereite ich mich richtig vor?

Welche Schutzmaßnahmen müssen ergriffen werden?

Wichtig ist es, den Kindern behutsam zu erklären, welche Konsequenzen unser Handeln hat.

Bitte unterstützen auch Sie, liebe Eltern, diese Maßnahmen und cremen Sie Ihr Kind bereits vor dem Kitabesuch ausreichend ein, geben Sie ihm eine Sonnenmütze/Sonnenkappe oder gegebenenfalls auch eine Sonnenbrille mit.

Die Tagesstättenkinder benötigen eine eigene Sonnencreme (mit Namen versehen). Nach dem Mittagessen werden die Erzieherinnen den Kindern beim Auftragen der Creme helfen, bevor sie erneut das Außenspielgelände besuchen.

Wenn Sie noch weitere Informationen benötigen, so können Sie Broschüren, die im Eingangsbereich der Kita ausliegen, mitnehmen.

Vielen Dank!

## Neues

Liebe Eltern,

ab dem kommenden Monat möchten wir eine neue Struktur für die Begrüßung Ihrer Kinder im Eingangsbereich einführen.

In der Bring-Situation wird täglich eine feste pädagogische Fachkraft im Eingangsbereich eingesetzt, die Ihr Kind morgens herzlich in Empfang nimmt. Diese neue Regelung bringt mehrere Vorteile mit sich:

- ~ Die Tür ist schnell und zuverlässig besetzt, Wartezeiten werden vermieden.
- ~ Die zuständige Fachkraft hat die Anwesenheitslisten aller drei Gruppen direkt vor sich und kann Ihr Kind unkompliziert eintragen.
- ~ Wichtige Informationen unsererseits, ob das Kind betreffend oder andere Anlässe, können direkt angesprochen werden. Sowie können Mitteilungen seitens der Eltern uns mitgeteilt werden und diese werden notiert.
- ~ Gibt es Redebedarf von Ihrer Seite, so sprechen Sie die Fachkraft im Eingangsbereich an, diese wird die gewünschte Mitarbeiterin holen.
- ~ Die weiteren pädagogischen Fachkräfte können sich in dieser Zeit noch intensiver den ankommenden Kindern und deren individuellen Bedürfnissen in den Gruppenräumen widmen.

Diese neue Struktur sehen wir als Erprobungsphase von August/September bis Oktober. In dieser Zeit beobachten wir, wie sich die Neuerung im Alltag bewährt, und freuen uns über Ihr Feedback!

Selbstverständlich haben Sie weiterhin die Möglichkeit, den Wunsch zu äußern, dass Ihr Kind von einer bestimmten Erzieherin begrüßt wird – sprechen Sie uns dazu einfach an.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

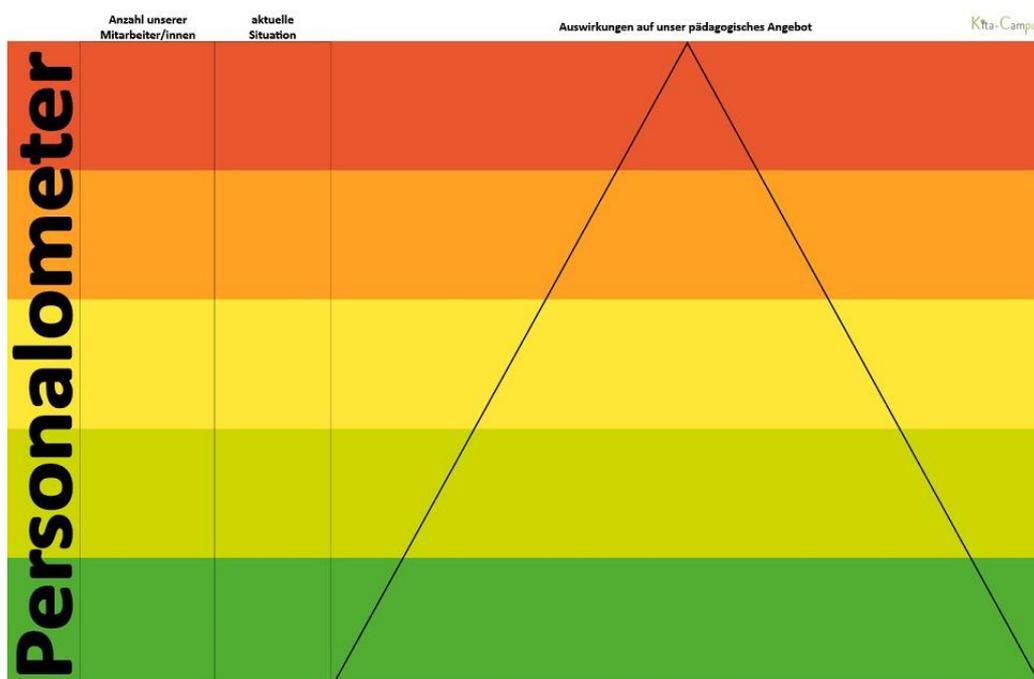
## Personalometer - Personalsituation und Auswirkungen auf unsere pädagogischen Angebote

Was bedeutet „Personalometer“?

Ein Personalometer ist eine beschreibbare Magnetwand, auf der wir einfach und übersichtlich unsere aktuelle Personalsituation und die Auswirkungen auf die pädagogischen Angebote eintragen können.

Auf der Magnettafel erhalten Sie täglich einen Einblick, wie viele Mitarbeiter\*innen in der Kita anwesend sind und ob es in bestimmten Bereichen zu Ausfällen von Angeboten oder sogar eine Notfallplanung in Betracht gezogen werden muss.

Das Personalometer ist farblich unterteilt und wird durch bestimmte Symbole u.a. einem Magnetpfeil dargestellt. Es ermöglicht Ihnen eine einfache und schnelle und transparente Übersicht über die Personalsituation und des dazugehörigen Tagesablaufs.



## Veränderung von Räumlichkeiten

Wie bereits der ein oder andere in der letzten Kita-Woche vor den Ferien mitbekommen hat, wurden bei uns zwei Räume verändert.

Auf Grund der hohen Anzahl an Mitarbeiter\*innen, war unser früheres Personalzimmer nicht entsprechend ausgestattet bzw. geeignet, um den Erzieher\*innen einen gesetzlich vorgeschriebenen Rückzugsort anzubieten.

Nach langen Überlegungen, welche Möglichkeiten wir haben, wurde nun der ehemalige Ruheraum/Nebenraum der Wolkengruppe zu einem ansprechenden Rückzugsort für die Mitarbeiter\*innen eingerichtet. Dieser Raum dient u.a. für Elterngespräche, Dienstgespräche und Personalgespräche.

Das ehemalige Mitarbeiterzimmer wird zukünftig als Ruhe und Snozzleraum, vorwiegend für die die Wolkenkinder, angeboten. Zwei bis vier Kinder haben die Möglichkeit in einer ruhigen Atmosphäre, sich Bilderbücher anzuschauen, zu entspannen oder einfach nur mal „Kindergespräche“ zu führen.

Der ein oder andere stellt sich bestimmt die Frage:

Wo schlafen die Schlafenskinder?

Es wird in der linken Hälfte der Wolkengruppe sein. Die Wolkengruppe kann durch eine Trennwand geteilt werden. Bevor es zum Mittagessen geht, wird die Trennwand eingezogen und der Ruhe bzw. Schlafensplatz vorbereitet.

Die nächste Frage, die sich bei Ihnen evtl. stellen wird:

Aber was ist mit den der Raumgröße und den Wolkenkindern?

Im neuen Kita-Jahr, sind bis auf die Sonnenstrahlengruppe (20 Kindern), die Gruppen nicht voll belegt. Die Wolkengruppe startet mit 14 Kindern und die Regenbogengruppe mit 18. Somit sind Neuaufnahmen noch möglich. Die Statistiken zeigen, dass die Kinderzahlen zurückgehen und wir keine Engpässe erwarten.

Detaillierte Informationen erhalten Sie an unserem Elternabend am Do, dem 11.09.25.

## Unterstützer der Einrichtung:

### Unser Elternbeirat

Der Elternbeirat ist das Bindeglied zwischen Eltern und Kita. Wir vertreten die Interessen der Eltern, vernetzen uns, geben Informationen weiter und unterstützen bei Festen, Feiern und der Organisation von Helfern.

Auch das Besorgen von Abschiedsgeschenken, das Protokollieren von Sitzungen sowie die Verwaltung von Geldern gehören zu unseren Aufgaben. In besonderen Situationen helfen wir bei der Krisenbewältigung und stehen unterstützend zur Seite.

Des Weiteren wirken wir in folgenden Bereichen beratend:

- der Planung der Elternarbeit und Elternmitwirkung,
- der Festlegung der Öffnungszeiten unter Wahrung arbeitsrechtlicher Bestimmungen für das Personal und bei der Festlegung der Ferientermine,
- der Planung baulicher Maßnahme und der Beschaffung von Inventar,
- Angebotsveränderung der Kindertagesstätte, insbesondere solche, die Auswirkungen auf den Stellenplan haben.

In diesem Kindergartenjahr werden die neuen Elternvertreter für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Wir freuen uns über alle, die sich mit Ideen und Engagement einbringen möchten!

## Gemeinsam für unsere Kinder – Der Förderverein stellt sich vor

Liebe Eltern,

was wäre ein bunter Morgenkreis ohne neue Bücher? Ein Sommerfest ohne Hüpfburg? Oder die Vorschulkinder ohne ihr Abschiedsshirt? All diese schönen Momente im Kindergartenleben wären ohne zusätzliche Unterstützung kaum möglich – und genau hier kommt der Förderverein ins Spiel!

### Was macht der Förderverein eigentlich?

- Der Förderverein unseres Kindergartens ist ein Zusammenschluss engagierter Eltern und Freunde, die mit viel Herz und Tatkraft den Kindergartenalltag bereichern. Dabei steht immer das Kind im Mittelpunkt. Unsere wichtigsten Aufgaben sind:
  - Finanzielle Unterstützung bei besonderen Projekten, z. B. für Spielgeräte, Musikinstrumente oder Bastelmaterialien.
  - Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen, die für viele Kinder zu unvergesslichen Erlebnissen werden.
  - Finanzielle Förderung von Ausflügen, Theaterbesuchen oder Naturtagen – Dinge, die über den normalen Kindergartenrahmen hinausgehen.
  - Hilfe bei Anschaffungen, die allen Kindern zugutekommen – sei es ein neues Klettergerüst oder gemütliche Lesecken.

### **Warum lohnt es sich, Mitglied zu werden?**

Mit nur einem kleinen Jahresbeitrag können Sie Großes bewirken. Jede Mitgliedschaft bedeutet mehr Möglichkeiten für unsere Kinder: mehr Erlebnisse, mehr Förderung, mehr Freude.

Jedes Kind verdient einen Kindergarten voller Entdeckungen, Lachen und Entwicklungschancen. Helfen Sie mit, diesen Ort gemeinsam zu gestalten!

Ob mit Zeit, Ideen oder einem finanziellen Beitrag – jede Unterstützung zählt. Schon heute sagen wir von Herzen: Danke, dass Sie Teil unserer Gemeinschaft sind oder es bald werden!

Infos und Beitrittsformulare erhalten Sie bei der Kindergartenleitung oder direkt bei uns im Förderverein.

Ihr Förderverein der Kita Oberselters

## Termine für das Kita-Jahr 2025/26

Monat	Aktion	Schließtage
August	So, der 24.08.25 Brunnenfest von ca. 12:15 an	
	Fr, der 29.08.25 Begrüßungsgottesdienst (16:00 Uhr)	Die Kita schließt um 15:30 Uhr.
September	Fr, der 05.09.25 Bambinisportfest	Die Kita schließt um 15:00 Uhr –kein Snack
	So, der 07.09.25 Kirmesumzug und –tanz (10:15 bis 12:30 Uhr	
	Mo, der 08.09.25 Kirmesmontag	Die Kita ist ab 13:00 Uhr geschlossen.
	Elternabend, 11.09.2025 19:00 Uhr inklusive Elternbeiratswahl.	
Oktober	Fr, der 10.10.25 Betriebsausflug  <b>1. Projektwoche</b> <b>20.10-24.10.25</b>	Die Einrichtung ist an diesem Tag geschlossen.
November	Sa, der 08.11.25 Nachmittag für Junggebliebene – ehemaliger Seniorenachmittag ca. 14:0 Uhr	

	Nähere Informationen folgen	
	Mo, der 10.11.25 St. Martin Kita bis 16:30 geöffnet	
Dezember	Adventsfenster öffnen Termin wird noch bekannt gegeben.	
	So, der 07.12.25 Weihnachtsmarkt	
	<b>2. Projektwoche 15.12.-19.12.25</b>	
	Fr, der 19.12.25 ab 13:00 Uhr Ferienbeginn	Die Kita ist ab 13:00 Uhr geschlossen.
Januar	Ferien bis Fr, der 02.01.26	Die Kitaferien gehen vom 19.12.2025 13: 00 Uhr bis einschließlich 02.201.2026.
	Mo, der 05.01.26 Konzeptionstag	Die Kita ist geschlossen.
Februar	Mo, der 16.02.26 – Rosenmontag	Die Kita ist ab 13:00 Uhr geschlossen.
	Di, der 17.02.26 Faschingsdienstag	
	<b>3. Projektwoche 23.02-27.02.26</b>	
März	In der Woche vom <b>23.03-27.03.26</b> ist ein <b>Großelternnachmittag</b> geplant. Nähere Infos folgen!	
April	Regenerationstage Do, 02.04.2026 Di, 07.04.2026	Die Einrichtung ist geschlossen.

	Mo, der 06.04.26 Ostermontag	Die Einrichtung ist geschlossen.
	Gartentag 18.04.2026 von 9:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr	
Mai	<b>4. Projektwoche</b> <b>18.05-22.05.26</b>	
Juni	05.06.26 Brückentag	Kita geschlossen!
	<b>09.06.26</b> Elternnachmittag für die Sonnenstrahlengruppe  <b>10.06.26</b> Elternnachmittag für die Wolkengruppe  <b>11.06.26</b> Elternnachmittag für die Regenbogengruppe	
	Ausflug und Übernachtung 19.06.2026 – 20.06.2026	Am Freitag den 19.06.2026 findet der Ausflug für die Vorschulkinder statt. Für die anderen Kinder unserer Kita ist die Einrichtung geschlossen.
Juli	Fr, der 17.07.26 Konzeptionstag	Die Einrichtung ist geschlossen.
	Sommerferien vom 20.07. bis 07.08.26	Die Kita hat vom 20.07.2026 bis einschließlich 07.08.2026 geschlossen.
August 2026	Brunnenfest	
	Begrüßungsgottesdienst	
Sept. 2026	Kirmes	Ab 13:00 Uhr geschlossen
	Bambinisportfest	Erster Freitag im September – Schließung um 15:00 Uhr

Oktober 2026		
November 2026		
Dezember 2026	Weihnachtsferien 2026/27	Di, dem 22.12.26 ab 13:00 Uhr bis Fr, der 01.01.2027
Januar 2027	Konzeptionstag Mo, der 04.01.2027	

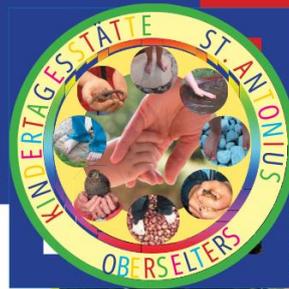
Zu den verschiedenen Veranstaltungen erhalten Sie zu gegebener Zeit näherer Informationen.

Alle Termine ohne Gewähr!

Stand: 19.08.25

**Kita-Handynummer: 0170 3539019**

# Hausordnung der Kita St. Antonius



*Liebe Eltern,  
um einen harmonischen und sicheren Ablauf in unserer Kindertagesstätte zu gewährleisten, haben wir folgende Hausordnung erstellt. Wir bitten Sie, diese Regeln zu beachten und gemeinsam mit uns für ein positives Miteinander zu sorgen.*

## Öffnungszeiten

Unsere Kindertagesstätte ist von 7:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

## Bringregelung am Morgen

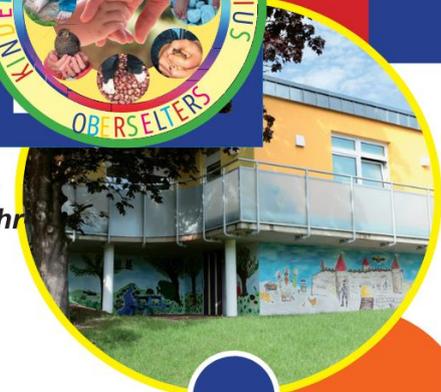
Bitte bringen Sie Ihre Kinder während der festgelegten Bringzeiten, die von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr sind in die Kindertagesstätte. Die Abgabe der Kinder erfolgt an der Eingangstür, wo sie von einer Erzieherin oder einem Erzieher in Empfang genommen werden.

## Bringregelung am Nachmittag

Eltern, die ihre Kinder am Nachmittag (ab 14:00 Uhr) bringen, können Ihre Kinder in die Kindertagesstätte begleiten aber auch an der Eingangstür abgeben.

## Abholregelung

Die Kinder können am Vormittag in einem Zeitraum von 11:45 bis 13:00 Uhr (je nach Betreuungszeit) von einer abholberechtigten Person abgeholt werden. In der Abholphase am späten Mittag und am Nachmittag, können die Eltern bis auf Weiteres die Kindertagesstätte betreten. Bei Änderungen der Abholperson oder bei verspäteter Abholung, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung.



### Rauchverbot

Auf dem gesamten Kindertagesstätten-Gelände sowie im Gebäude ist das Rauchen untersagt.

### Handyverbot

Um die persönliche Interaktion zu fördern und den Fokus auf die Kinder zu legen, bitten wir Sie, während der Bring- und Abholzeiten auf die Nutzung von Mobiltelefonen zu verzichten. So können wir uns gegenseitig besser wahrnehmen und die Zeit in der Kita bewusst genießen.

Während der Eingewöhnung des Kindes, einer Hospitation und beim Bringen- und Abholen ist das Benutzen des Handys untersagt. Fotos- oder Videoaufnahmen von nicht eigenen Kindern ist – sind - nicht erlaubt. Ausnahmen sind Veranstaltungen (nähere Erläuterungen entnehmen Sie dem Aufnahmevertrag-Betreuungsvertrag).

### Kranke Kinder

Bitte behalten Sie Ihr Kind zu Hause, wenn es krank ist oder Symptome zeigt, die auf eine Erkrankung hindeuten. Dazu gehören unter anderem:

- Fieber
- Husten oder Schnupfen
- Durchfall oder Erbrechen
- Ausschläge oder Hautirritationen

Die Wiederaufnahme nach einer Erkrankung richtet sich nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes nach §34 Abs. 1. Im Eingangsbereich der Kita, hängt diese zur Einsicht aus.

### Vorbildfunktion - Achtung und Freundlichkeit

Ein respektvoller Umgang miteinander ist uns sehr wichtig. Bitte begegnen Sie den Erziehern und Erzieherinnen, anderen Eltern und insbesondere den Kindern mit Freundlichkeit und Wertschätzung. Ein positives Miteinander trägt zur angenehmen Atmosphäre in unserer Kita bei.

### Eigentum

Bei Verlust und/oder Beschädigung von mitgebrachten Gegenständen übernimmt die Kindertagesstätte keine Haftung.

Bei Beschädigung, Beschmutzung und/oder Verlust der Kleidung übernimmt die Kindertagesstätte ebenfalls keine Haftung.



### Aufsichtspflicht

Bis zur Übergabe des Kindes an eine päd. Fachkraft, obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern. Sobald das Kind einer abholberechtigten Person übergeben wird, haben diese wieder die Aufsichtspflicht zu gewährleisten.

Bei Festen, Feiern und Ausflügen mit Eltern, obliegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern bzw. den begleitenden Personen.

### Informationsfluss

- Informationen erfolgen über die KitaPlus App, per Mail und der Kita-Zeitung.
- Die Leitung der Kindertagesstätte ist über die Besonderheiten und Veränderungen (neue Adresse, neue Handynummer, Abholberechtigte) zu informieren.
- Bei Festen der Kindertagesstätte (öffentliche Veranstaltung) sind Eltern damit einverstanden, daß Fotos gemacht werden und diese für die Presse verwendet werden dürfen (Kinder von hinten zu sehen).
- Aushängende Listen, die mit Namen und weitere Daten versehen sind, dürfen aufgrund der DSGVO nicht fotografiert werden.

### Gesprächsbedarf:

Tür- und Angelgespräche werden während der Bring- und Abholzeit gewünscht aber wir bitten darum, diese auf die wichtigsten Informationen zu beschränken.

Bei Gesprächsbedarf, bitte einen Termin mit dem pädagogischen Personal vereinbaren.

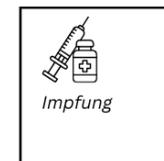
**Das Kindertagesstätten-Team hat die vorstehende Hausordnung sowohl mit den Elternvertretern als auch dem Träger der Einrichtung beschlossen. Die Hausordnung der kath. Kindertagesstätte St. Antonius tritt mit Wirkung vom 28.03.2025 in Kraft.**



# Wiederzulassungstabelle für Kindertagesstätten und Schulen



Erläuterung der Symbole (spezielle Maßnahmen):



An die Sorgeberechtigten: Bitte informieren Sie die Kita oder Schule, wenn Ihr Kind an einer der aufgeführten Erkrankungen leidet.

An die Einrichtungsleitung: Bitte informieren sie **anonymisiert** die Mitarbeitenden/Sorgeberechtigten und **namentlich** das Gesundheitsamt (GA) über besondere infektionsrelevante Sachverhalte in der Einrichtung wie beispielsweise das Auftreten einer der genannten Erkrankungen.

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederzulassung der erkrankten/krankheitsverdächtigen Person	Ausschluss Kontaktpersonen*	Meldung an GA durch Einrichtung	Spezielle Maßnahmen
ansteckende Bindehautentzündung	5-12 Tage	wenn kein Sekret/Rötung mehr vorhanden ist	nein	ja, ab 2 Fällen	   
Borkenflechte (Impetigo contagiosa)	2-10 Tage	24 Std. nach Beginn der Antibiotikatherapie, bei eitrigen Hautveränderungen erst nach Abklingen, ohne Antibiotikum nach Abheilung	nein, Beratung empfohlen	ja, auch bei Verdacht	 
COVID-19 (SARS-CoV-2)	2-14 Tage	bei Symptomen und/oder Fieber > 38 Grad: nach Genesung bzw. 24 Std. fieberfrei	nein	nur, wenn kein Arzt/keine Ärztin hinzugezogen wurde	
Diphtherie	2-5 Tage, selten bis zu 10 Tage	in Abstimmung mit dem GA	in Abstimmung mit dem GA	ja	  
Erkältungskrankheit mit Fieber	Fieber > 38 Grad	24 Stunden fieberfrei	nein	nein	
Erkältungskrankheit ohne Fieber	ohne Fieber	kein Ausschlussgrund	nein	nein	
3-Tage-Fieber	7-14 Tage	24 Stunden fieberfrei	nein	nein	
Grippe (Influenza)	1-2 Tage	nach Genesung	nein	ja, ab 2 Fällen	 
Hand-Fuß-Mund-Krankheit	4-30 Tage	nach Genesung	nein	ja, ab 2 Fällen	    

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederzulassung der erkrankten/krankheitsverdächtigen Person	Ausschluss Kontaktpersonen*	Meldung an GA durch Einrichtung	Spezielle Maßnahmen
Hepatitis A und E	15-64 Tage	nach ärztlicher Rücksprache	in Abstimmung mit dem GA	ja, auch bei Verdacht	
Keuchhusten (Pertussis)	6-20 Tage	5 Tage nach Beginn einer Antibiotikatherapie, ohne Antibiotikum 21 Tage nach Beginn des Hustens	nein, bei Husten bis Ausschluss der Ansteckung (Arzt)	ja, auch bei Verdacht	
Kopfläuse		nach sachgerechter Anwendung eines geeigneten Mittels und sorgfältigem Auskämmen des Haares (Läusekamm), 2. Behandlung nach 8 Tagen	nein, aber selbstständige Kontrolle erforderlich	ja	
Krätze (Skabies)	14-42 Tage	meist direkt nach abgeschlossener äußerlicher Behandlung bzw. 24 Std. nach Einnahme von Ivermectin möglich	ärztliche Rücksprache, ggf. Mitbehandlung	ja, auch bei Verdacht	
<b>Infektiöse Gastroenteritis (infektiöse Magen-Darm-Erkrankungen)</b>					
Norovirus / Rotavirus**	1-3 Tage	Kinder < 6 Jahre: 48 Std. nach Abklingen der Symptome (Erbrechen, Durchfall)	nein	ja, ab 2 Fällen, Einzelfälle bei Kindern unter 6 Jahre	Impfung bei Rotavirus 
Salmonellen**	1-3 Tage	Kinder < 6 Jahre: 48 Std. nach Abklingen der Symptome (Erbrechen, Durchfall)	nein	ja, ab 2 Fällen, Einzelfälle bei Kindern unter 6 Jahre	Plus Lebensmittelhygiene! 
Campylobacter**	1-10 Tage	Kinder < 6 Jahre: 48 Std. nach Abklingen der Symptome (Erbrechen, Durchfall)	nein	ja, ab 2 Fällen, Einzelfälle bei Kindern unter 6 Jahre	
unbekannte Erreger**		Kinder < 6 Jahre: 48 Std. nach Abklingen der Symptome (Erbrechen, Durchfall)	nein	ja, ab 2 Fällen, Einzelfälle bei Kindern unter 6 Jahre	
EHEC-Enteritis und HUS	2-10 Tage	in Abstimmung mit dem GA	in Abstimmung mit dem GA	ja, auch bei Verdacht	
Shigellose	12-96 Stunden	nach klinischer Genesung und Vorliegen von 2 aufeinanderfolgenden negativen Stuhlbefunden	in Abstimmung mit dem GA	ja	Trinkwasser- und Lebensmittelhygiene! 
Paratyphus	1-10 Tage	nach klinischer Genesung und Vorliegen von 2 aufeinanderfolgenden negativen Stuhlbefunden	in Abstimmung mit dem GA	ja	

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederzulassung der erkrankten/ krankheitsverdächtigen Person	Ausschluss Kontaktpersonen*	Meldung an GA durch Einrichtung	Spezielle Maßnahmen
<b>Masern</b>	8-21 Tage	nach ärztlicher Beurteilung frühestens am 5. Tag nach Auftreten des Ausschlags	ja, wenn <u>keine</u> ausreichende Immunität nachgewiesen ist	ja, auch bei Verdacht	
<b>Meningitis</b>					
Haemophilus influenza b (HiB)	2-4 Tage	nach Genesung, frühestens 24 Std. nach Beginn einer Antibiotikatherapie	in Abstimmung mit dem GA oder bis 24 Std. nach Beginn einer Chemoprophylaxe	ja, auch bei Verdacht	
Meningokokken	2-10 Tage	nach Genesung, frühestens 24 Std. nach Beginn einer Antibiotikatherapie	in Abstimmung mit dem GA oder bis 24 Std. nach Beginn einer Chemoprophylaxe	ja, auch bei Verdacht	
<b>Mumps</b>	12-25 Tage	nach Genesung, frühestens 5 Tage nach Beginn der Drüenschwellung	ja, wenn keine ausreichende Immunität nachgewiesen ist, sonst 18 Tage nach letztem infektionsrelevanten Kontakt	ja, auch bei Verdacht	
<b>Mundfäule (Herpes)</b>	2-12 Tage	nach Genesung	nein	ja, ab 2 Fällen	 
<b>Pfeiffersches Drüsenfieber</b>	7-30 Tage	nach Genesung	nein	ja, ab 2 Fällen	 
<b>Ringelröteln</b>	7-14 Tage	mit Beginn des Ausschlags	nein	ja, ab 2 Fällen	 
<b>Röteln</b>	14-21 Tage	nach Genesung, frühestens 8 Tage nach Beginn des Hautausschlags	keine, wenn ausreichende Immunität, sonst 21 Tage nach letztem infektionsrelevanten Kontakt	ja, auch bei Verdacht	
<b>Scharlach (Streptokokken A Mandelentzündung)</b>	1-3 Tage	24 Std. nach Beginn einer Antibiotikatherapie und Abklingen der Symptome; ohne antibiotische Therapie bei fortbestehendem Krankheitszustand frühestens 24 Std. nach Abklingen der spezifischen Symptome	nein	ja, auch bei Verdacht	  

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederezulassung der erkrankten/krankheitsverdächtigen Person	Ausschluss Kontaktpersonen*	Meldung an GA durch Einrichtung	Spezielle Maßnahmen
<b>Tuberkulose</b>	∅ 6-8 Wochen	Einzelfallentscheidung	in Abstimmung mit dem GA	ja, auch bei Verdacht	Untersuchung durch GA + Lüften
<b>Windpocken</b> (Varizellen)	8-28 Tage	nach Abheilung der Bläschen	keine, wenn ausreichende Immunität, sonst 16 Tage nach letztem infektionsrelevanten Kontakt	ja	
<b>Würmer</b> (Madenwurm/Enterobiose)	1-6 Wochen	kein Ausschlussgrund	nein, jedoch zeitgleiche Therapie enger Kontaktpersonen oft sinnvoll	nein	

\*Kontaktpersonen (KP): Für Personen im Haushalt/Wohngemeinschaft des Betroffenen gesetzliche Regelung über das IfSG; für andere enge KP Ermittlung/Entscheidung GA.

\*\* Der Verdacht auf eine infektiöse Gastroenteritis (Magen-Darm-Grippe) besteht bei mehrmaligem Erbrechen oder Durchfall, sofern andere Gründe, z. B. Allergien, Unverträglichkeiten oder Grunderkrankungen, als Auslöser ausgeschlossen werden können (aus dem Merkblatt des RKI: Wiederezulassung zu Schulen und Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 34 IfSG, S. 13).

Weitere wichtige Informationen des Robert Koch-Instituts (RKI) und zum Infektionsschutz (IfS) sind zu finden unter:



Infektionsschutz



Robert-Koch-Institut (RKI)

Ihr Kontakt zum Gesundheitsamt Limburg / Weilburg:

**Infektionsschutz und Infektionserkrankungen**

E-Mail: 60.30@limburg-weilburg.de

Telefon: 06431 - 296 614

**Impfberatung - Fachbereich Amtärztliche und medizinischer Dienst**

E-Mail: 60.20@limburg-weilburg.de

Telefon: 06431 - 296 637



Infektionsschutz



Medizinischer Fachdienst